

# Amtsblatt

Kreisstadt



Steinfurt

---

Ausgegeben am: **04.11.2021**

Nr.: **30/2021**

---

## I N H A L T :

Lfd. Nr.	Titel	Seite
64/2021	Bebauungsplan Nr. 78 „Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B 54“ Aufstellung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst 1. Aufstellung gem. § 2 (1) BauGB 2. Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 12.11.2021 bis zum 23.12.2021	..... 2
65/2021	79. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 76a „südlich Eichenallee“ der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst hier: Genehmigung und Wirksamwerden	..... 6
66/2021	82. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Sondergebiet „Freiflächen- Photovoltaikanlage Wilmsberg / B54“, Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst 1. Änderung gem. § 1 (8) BauGB 2. Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 12.11.2021 bis zum 23.12.2021	..... 10

## **Bekanntmachung**

### **Bebauungsplan Nr. 78 „Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B 54“ Aufstellung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst**

#### **1. Aufstellung gem. § 2 (1) BauGB**

#### **2. Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 12.11.2021 bis zum 23.12.2021**

#### **1. Aufstellung gem. § 2 (1) BauGB**

Der Rat der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 27.08.2020 den nachstehend aufgeführten Beschluss gefasst:

*„Zur Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung wird gemäß § 2 (1) BauGB für Teilflächen der Grundstücke in der Gemarkung Borghorst, Flur 46, Flurstücke 262 – 265 (je tlw.) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 78 „Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B54“ beschlossen.*

*Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 78 umfasst im Wesentlichen die südwestliche, der B 54 abgewandte Seite des dort vorhandenen Lärmschutzwalles mit einer Größe von ca. 0,32 ha. Er ist im beigefügten Flurkartenauszug eindeutig dargestellt.*

*Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB sind durchzuführen.“*

#### **2. Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 12.11.2021 bis zum 23.12.2021**

Gemäß § 3 (1) BauGB wird das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung durchgeführt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden öffentlich dargelegt und die voraussichtlichen Auswirkungen aufgezeigt.

Jedermann hat die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Der Entwurf des Bebauungsplanes nebst Begründung (inkl. Anlagen) liegen im Foyer des Rathauses, II. Obergeschoss, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Stadtteil Borghorst, zur Einsichtnahme für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Kinder und Jugendliche aus.

Es besteht die Möglichkeit, in der Zeit vom

**12.11.2021 bis zum 23.12.2021**

während der Dienststunden im Rathaus, Fachdienst Stadtplanung u. Bauordnung, Zimmer 238 bis 240, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Stadtteil Borghorst, Äußerungen zum Beispiel per E-Mail, schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorzubringen.

Aufgrund der dynamischen Ausbreitung des Corona-Virus sind Besuche aktuell bis auf unbestimmte Zeit im Rathaus in der Zeit

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr,

Montag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr

nur nach telefonischer Vereinbarung möglich. Bitte melden Sie sich unter Telefon-Nummer 0 25 52 / 925 – 238 oder 240 an. Die gesetzlich vorgeschriebene Auslegungsfrist ist aufgrund der besonderen Umstände in Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens um 2 Wochen ausgedehnt worden.

Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4a (6) BauGB bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Folgende umweltbezogene Informationen liegen bereits vor und können eingesehen werden:

- Umweltbericht, erstellt durch das Büro Enveco GmbH, Münster, vom November 2020 mit Informationen zu den Schutzgütern Fläche und Boden, Wasser, Klima/Luft, Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt, Biotope, Mensch, menschliche Gesundheit und Bevölkerung, Landschafts- und Ortsbild, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie den Wechsel- und Kumulationswirkungen und der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung
- Artenschutzprüfung Stufe I, erstellt durch das Büro Enveco GmbH, Münster, vom Oktober 2020, mit Aussagen zu den artenschutzrechtlich relevanten Arten (Säugetiere, Vögel, Amphibien und Reptilien, Wirbellose, Pflanzen)
- Kataster über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten / Verzeichnis über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen des Kreises Steinfurt

#### Umweltinformationen zum **Schutzgut Boden**

- Karte der schutzwürdigen Böden (Geologischer Dienst NRW)

Gemäß § 4a (4) BauGB ist ergänzend zu der vorgenannten Beteiligung der Öffentlichkeit auch eine Einsichtnahme in die o. a. Unterlagen auf der Homepage der Kreisstadt Steinfurt unter der Adresse [www.steinfurt.de](http://www.steinfurt.de), Rubrik „Aktuelle Bauleitplanverfahren“, möglich.

#### **Übereinstimmungsbestätigung:**

Gemäß § 2 (3) Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Beschluss des Rates vom 27.08.2020 übereinstimmt und dass nach § 2 (1) und (2) BekanntmVO verfahren worden ist.

#### **Bekanntmachungsanordnung:**

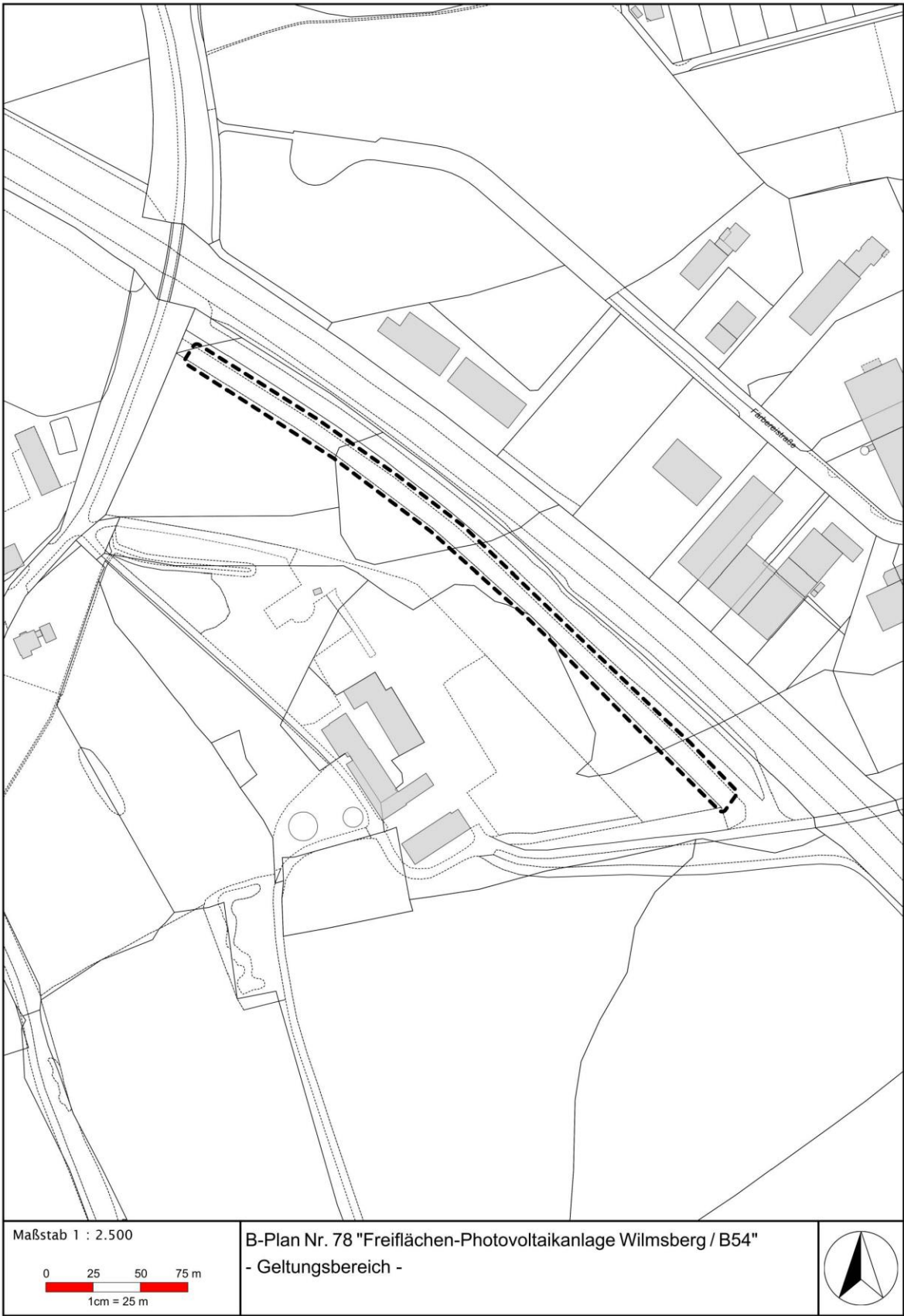
Gemäß § 2 (4) BekanntmVO wird die vorstehende Bekanntmachung hiermit angeordnet. Vorstehendes wird hiermit gem. § 3 (2) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zuletzt geänderten Fassung, und § 14 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 28.03.2017 (Abl. 09/2017, S. 60 - 69), in der zuletzt geänderten Fassung, öffentlich bekannt gemacht.

Steinfurt, 02.11.2021

Kreisstadt Steinfurt  
Die Bürgermeisterin  
Az.: III/61/sb

gez. Bögel-Hoyer  
Bürgermeisterin







## **Bekanntmachung**

---

### **79. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 76a „südlich Eichenallee“ der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst hier: Genehmigung und Wirksamwerden**

Mit Bericht vom 27.07.2021 wurde bei der Bezirksregierung Münster die Genehmigung gem. § 6 Baugesetzbuch (BauGB) für die 79. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 76a „südlich Eichenallee“ beantragt.

Mit Verfügung vom 27.10.2021, Az.: 35.02.01.700-021/2021.0001, hat die Bezirksregierung Münster die 79. Änderung des Flächennutzungsplanes der Kreisstadt Steinfurt gem. § 6 BauGB genehmigt.

Der Geltungsbereich der 79. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst eine Fläche von ca. 35.000 m<sup>2</sup> und ist aus den anliegenden Kartenausschnitten ersichtlich.

Es wird darauf hingewiesen,

dass gemäß § 7 (6) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), in der zuletzt geltenden Fassung, die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gegen diese Flächennutzungsplanänderung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der/die Bürgermeister/in hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet, oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Steinfurt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, und

dass die Verletzung der in § 214 der Fassung des Baugesetzbuches (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften gem. § 215 BauGB dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Kreisstadt Steinfurt geltend gemacht worden ist. Dies gilt ebenso für die Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes. Mängel des Abwägungsvorgangs sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Kreisstadt Steinfurt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder dem Mangel der Abwägung begründen soll, ist schriftlich darzulegen.

Die Flächennutzungsplanänderung und Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Flächennutzungsplanänderung berücksichtigt wurden, und über die Gründe, aus denen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, liegen bei der Kreisstadt Steinfurt im Rathaus, Stadtteil Borghorst, Emsdettener Straße 40, Zimmer 238 bis 240, vom Tage dieser Bekanntmachung an zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden öffentlich aus. Über ihren Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die Genehmigung der Bezirksregierung Münster vom 27.10.2021 wird gem. § 6 BauGB in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der zuletzt geltenden Fassung, i.V.m. § 14 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 28.03.2017 (Abl. 09/2017, S. 60 - 69), in der zuletzt geltenden Fassung, öffentlich bekannt gemacht.

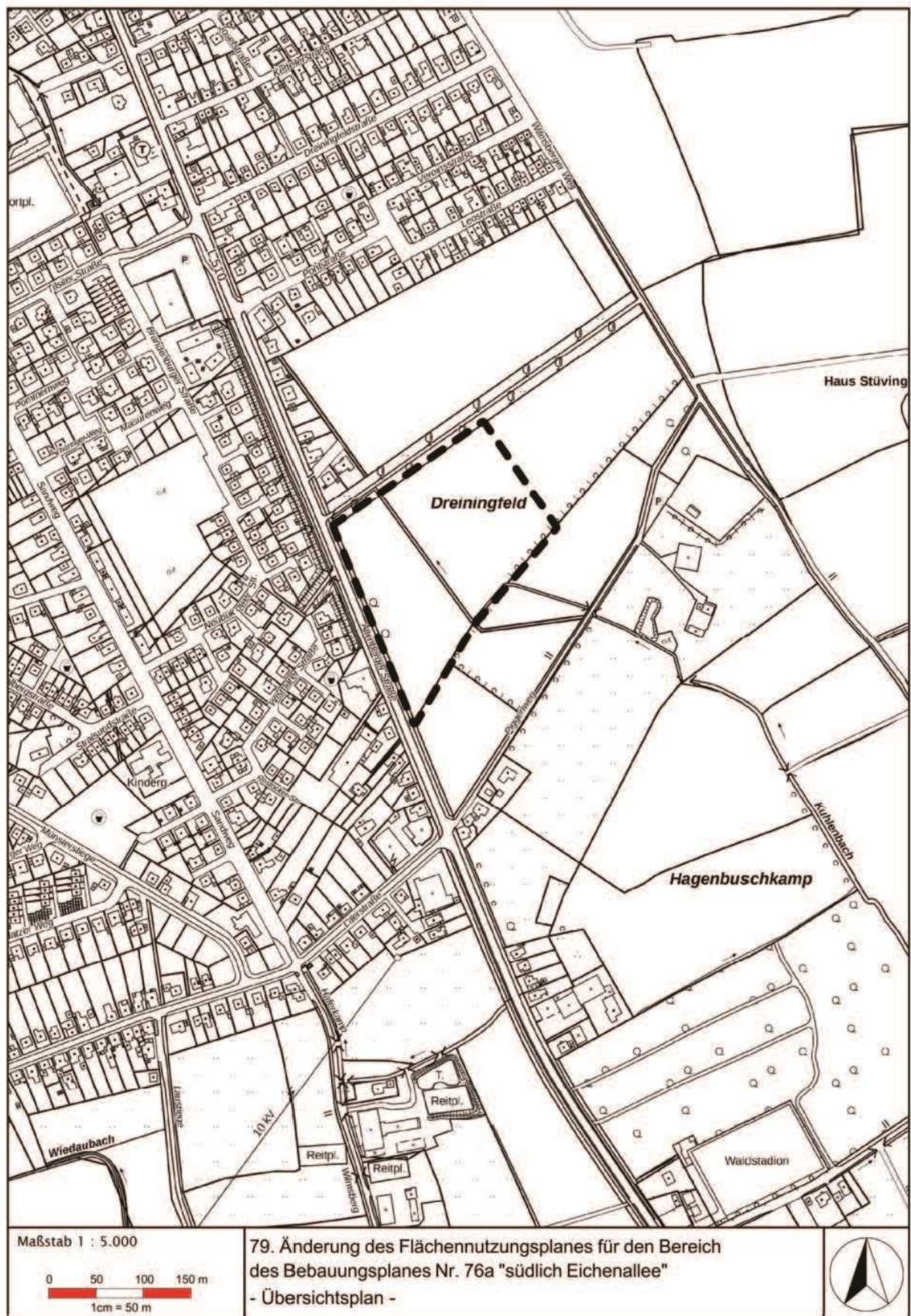
Mit dieser Bekanntmachung wird die 79. Änderung des Flächennutzungsplanes der Kreisstadt Steinfurt wirksam.

**Übereinstimmungsbestätigung:**

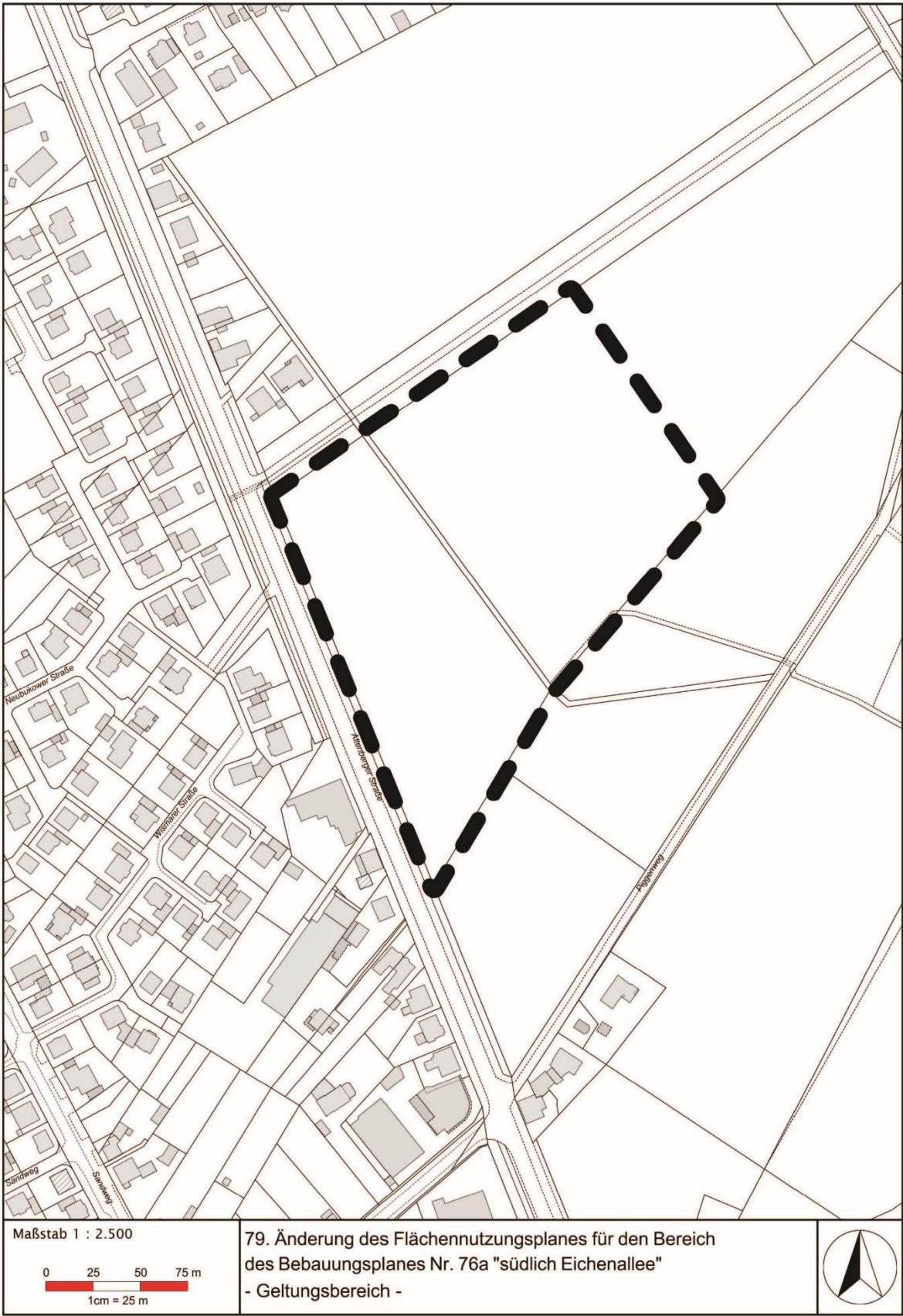
Gemäß § 2 (3) Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Beschluss des Rates vom 24.06.2021 übereinstimmt und dass nach § 2 (1) und (2) BekanntmVO verfahren worden ist.

Steinfurt, 02.11.2021  
Az.: 61-20-02/sb

gez. Bögel-Hoyer  
Bürgermeisterin







## **Bekanntmachung**

---

### **82. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Sondergebiet „Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B54“, Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst**

#### **1. Änderung gem. § 1 (8) BauGB**

#### **2. Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 12.11.2021 bis zum 23.12.2021**

#### **1. Änderung gem. § 1 (8) BauGB**

Der Rat der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 27.08.2020 den nachstehend aufgeführten Beschluss gefasst:

„Der wirksame Flächennutzungsplan der Kreisstadt Steinfurt wird für den Bereich Gemarkung Borghorst, Flur 46, Flurstücke 262 – 265 (je tlw.) wie folgt geändert:

*„Die dargestellte Fläche für die Landwirtschaft gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9a BauGB wird geändert in eine Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Photovoltaikanlage“ gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO.“*

Der Geltungsbereich der 82. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst eine Fläche von ca. 0,32 ha und ist im beigelegten Flurkartenauszug eindeutig dargestellt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB sind durchzuführen.“

#### **2. Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) BauGB in der Zeit vom 12.11.2021 bis zum 23.12.2021**

Gemäß § 3 (1) BauGB wird das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung durchgeführt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden öffentlich dargelegt und die voraussichtlichen Auswirkungen aufgezeigt.

Jedermann hat die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Der Änderungsentwurf des Flächennutzungsplanes nebst Begründung (inkl. Anlagen) liegen im Foyer des Rathauses bzw. Zimmer 238 bis 240, II. Obergeschoss, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Stadtteil Borghorst, zur Einsichtnahme für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Kinder und Jugendliche aus.

Es besteht die Möglichkeit, in der Zeit vom

**12.11.2021 bis zum 23.12.2021**

während der Dienststunden im Rathaus, Fachdienst Stadtplanung, Zimmer 238 bis 240, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Stadtteil Borghorst, Äußerungen zum Beispiel per E-Mail, schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorzubringen.

Aufgrund der dynamischen Ausbreitung des Corona-Virus sind Besuche aktuell bis auf unbestimmte Zeit im Rathaus in der Zeit

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,

Montag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr

nur nach telefonischer Vereinbarung möglich. Bitte melden Sie sich unter Telefon-Nummer 0 25 52 / 925 – 238 oder 240 an. Die gesetzlich vorgeschriebene Auslegungsfrist ist aufgrund der besonderen Umstände in Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens um 2 Wochen ausgedehnt worden.

Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4a (6) BauGB bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Folgende umweltbezogene Informationen liegen bereits vor und können eingesehen werden:

- Umweltbericht, erstellt durch das Büro Enveco GmbH, Münster, vom November 2020 mit Informationen zu den Schutzgütern Fläche und Boden, Wasser, Klima/Luft, Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt, Biotope, Mensch, menschliche Gesundheit und Bevölkerung, Landschafts- und Ortsbild, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie den Wechsel- und Kumulationswirkungen und der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung
- Kataster über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten / Verzeichnis über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen des Kreises Steinfurt,

#### Umweltinformationen zum **Schutzgut Boden**

- Karte der schutzwürdigen Böden (Geologischer Dienst NRW).

Gemäß § 4a (4) BauGB ist ergänzend zu der vorgenannten Beteiligung der Öffentlichkeit auch eine Einsichtnahme in die o. a. Unterlagen auf der Homepage der Kreisstadt Steinfurt unter der Adresse [www.steinfurt.de](http://www.steinfurt.de), Rubrik „Aktuelle Bauleitplanverfahren“, möglich.

Ergänzend wird gem. § 3 (3) BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 (3) Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. (3) Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

#### **Übereinstimmungsbestätigung:**

Gemäß § 2 (3) Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Beschluss des Rates vom 27.08.2020 übereinstimmt und dass nach § 2 (1) und (2) BekanntmVO verfahren worden ist.

#### **Bekanntmachungsanordnung:**

Gemäß § 2 (4) BekanntmVO wird die vorstehende Bekanntmachung hiermit angeordnet. Vorstehendes wird hiermit gem. § 3 (2) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zuletzt geänderten Fassung, und § 14 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 28.03.2017 (Abl. 09/2017, S. 60 - 69), in der zuletzt geänderten Fassung, öffentlich bekannt gemacht.

Steinfurt, 02.11.2021

Kreisstadt Steinfurt

Die Bürgermeisterin

Az.: III/61/sb

gez. Bögel-Hoyer

Bürgermeisterin



